

Abnahme ($M-m = 130^d$) und eine Verschiedenheit der größten Helligkeit, die eine Größenklasse überschreitet (von 8^m bis 9^m). Gegenüber der Dauer des größten Lichtes von etwa 20 Tagen ist die des kleinsten bis zur 13. Größe reichenden ziemlich lang (etwa 80 Tage). Spektrum Md 6.

LITERATUR: Chandler, Erste Anzeige des von Fleming entdeckten Sternes (mit falschem Ort) [Suppl. zu dem zweiten Chandlerschen Katalog, Abschnitt III in A.J. 319]; Aufnahme des Sternes in dem verbesserten Supplement zu dem zweiten Chandlerschen Katalog mit geändertem Ort. Bemerkung dazu in den einleitenden Worten [A.J. 347]. — Fleming, 113 photographische Schätzungen und abgeleitete Größen 89 Okt. 15—05 Nov. 16 [Harv. Ann. 47, 148]. — Hartwig, 2 Max. 94 Dez. 27 (gut), 95 November und 2 Min. 95 im März und im September. Hieraus mutmaßlicher Periodenwert (164^d) bei einem nicht tiefen, damals nicht beobachteten Minimum [V.J.S. 30, 260]; neue Periode doppelt so lang (333^d) [V.J.S. 32, 189]; neue Elemente (323^d) und Bemerkung zu Dobercks Beobachtungen [V.J.S. 39, 261]; 2 Max. 02 Jan. 24 und 02 Dez. 4. Periode 324^d [Manuskript Sternwarte Bamberg. — Siehe auch V.J.S. 50, 189]. — Cannon, Aus Harvard-Aufnahmen sind abgeleitet 7 Max. 94 Dez. 26 (9^m1), 95 Nov. 10 (9^m2), 96 Okt. 4 (9^m4), 97 Aug. 5 (9^m0), 01 Febr. 27 (9^m0), 03 Okt. 20 (9^m2), 04 Sept. 26 (9^m1) und 2 Min. 95 Juli 1 (12^m5), 96 Mai 30 (12^m5). Elemente [Harv. Ann. 55, 135 u. 258]. — Yendell, Größenangaben für einige Tage 95 März 16—96 März 7 [A.J. 383]. — West, Mitteilung über die Beobachtungen in der Zeit von 95 Dez. 26 bis 97 März 30. Wahrscheinliche Periode 340^d [A.J. 414]. — Pereira, 7 Beobachtungen 94 Dez. 26—95 Dez. 14. Falscher Stern? [M.B.A.A. 5, 21]. — Doberck, 12 Größenschätzungen 97 Dez. 26 bis 98 März 16. Offenbar falscher Stern beobachtet. Siehe die Bemerkung von Hartwig in V.J.S. 39, 261, sowie die Notiz von Pickering in Harv. Ann. 55, 262 [A.N. 3585]. — Pickering, Max. 01 Febr. 27. 2 Größenangaben 03 Dez. 14 (9^m), 04 Jan. 25 (<10^m). Elemente [Harv. Circ. 77]. — Pračka, Mitteilung, daß der Stern 08 Dez. 23 unsichtbar (<12^m0) war [Pračka I, Heft 2, 33 und A.N. 4323].
Gr.

348. RU Tauri (5^h 46^m 51^s + 15° 56' 8"). Nicht in der BD enthalten.

Ort bestimmt von Graff (A.N. 4038 u. Berichtigung dazu A.N. 4577). — Karte der Umgebung und Helligkeiten der Vergleichsterne von Hagen (Serie VI) und Graff (A.N. 3977).

[* 10^m voran 18^s, 1'9 südl. — Var. Z Tauri voran 11^s, 10'3 südl. — * 10^m folg. 3^s, 1'3 nördl. — * 12^m folg. 8^s, 1'5 südl.]

Der Veränderliche steht 10' nördlich von Z Tauri und ist bei Beobachtungen des letzteren von Fleming photographisch und von Graff visuell nahezu gleichzeitig entdeckt worden. Die visuellen Beobachtungen ergaben als Helligkeitsgrenzen 9^m8 bis 12^m5, die photographischen 11^m7 bis 14^m5. Nachdem sich herausgestellt hatte, daß die Periode sehr lang ist, hat Graff den Stern 1904—1906 andauernd im Auge behalten und aus seinen Beobachtungen die Elemente abgeleitet: Max. = 2416152 + 592^dE. Als Grundlage dienten die 3 Maximum-Epochen 03 Febr. 0., 04 Sept. 15 und 06 Mai 0.. Im 2. Harvard-Katalog sind die Elemente angegeben: Max. = 2416160 + 580^dE. Wegen der Länge der Periode ist diese selbst vielleicht noch um einige Tage unsicher. Die Maxima sind hügelartig und schlecht ausgeprägt. Auf- und Abstieg erfolgt sehr langsam in je 4 bis 5 Monaten, so daß die Lichtkurve eine symmetrische Form hat. Die sehr flachen Minima sind gleichfalls in Hamburg und z. T. auch in Bamberg durchbeobachtet worden; die Schätzungen deuten darauf hin, daß der Veränderliche in dieser Helligkeitsphase nur wenig unter 13^m sinkt und während des länger dauernden Minimallichtes auch noch geringe Schwankungen erleidet. Die Farbe des Sterns ist nicht sehr auffallend, Graff bezeichnet sie mit 4.

LITERATUR: Pickering, Entdeckungsanzeige und Mitteilung der photographischen Helligkeitsgrenzen nach 157 Platten, aufgenommen zwischen 85 Dez. 16 und 03 April 24 [Harv. Circ. 76 und A.N. 3948]; Angabe von Elementen im 2. Harvard-Katalog [Harv. Ann. 55, 12 u. 37]. — Cannon, 2 Max. 99 Dez. 20 (12^m2) und 03 Jan. 26 (12^m1) aus Harvard-Aufnahmen [Harv. Ann. 55, 135]. — Graff, Mitteilung über die unabhängige Auffindung des Sterns [A.N. 3960]; Schätzungen 02 März 28—04 März 15 [A.N. 3977]. — Hartwig, 03 Okt. 19 etwa 13^m, von da ab bis 04 April 11 nicht zu erkennen, 04 Aug. 16 etwa 10^m und 04 Sept. 25 im Maximum [A.N. 3977]; Angabe eines genäherten Periodenwertes [V.J.S. 39, 255]. — Furness, 6 Stufenschätzungen 09 Dez. 4 bis 10 April 26 [Vass. Obs. Publ. 3, 64]. — Abetti, 10 Jan. 9 und 10 unsichtbar [A.N. 4408].
Gr.

349. UV Orionis (5^h 49^m 5^s — 6° 26' 0") = BD -6° 1346 (9^m5).

Entdeckt von Frau Ceraski am 18. April 1911 auf 2 Moskauer Himmelsaufnahmen, von denen die eine vom 13. Febr. 1910 den Stern ungefähr = 11^m5, die andere vom 21. Febr. 1911 ihn etwa = 11^m0 zeigt. Weitere Aufnahmen waren nicht vorhanden. Zinner bestätigte die Veränderlichkeit, indem er eine Helligkeitsschwankung von mehr als einer Größenklasse feststellte. Über den Verlauf des Lichtwechsels und die Periode ist von Zinner angegeben, daß die Veränderlichkeit sich langsam in einer Periode von 700 Tagen zu vollziehen scheint.

LITERATUR: Ceraski, Anzeige der Veränderlichkeit aus 2 Moskauer Himmelsaufnahmen von 10 Febr. 13 und 11 Febr. 21 [A.N. 4505]. — Zinner, Bestätigung der Veränderlichkeit. Schwankungen mehr als 1^m [A.N. 4669, Benennungsliste und V.J.S. 51, 260, 278].
L.

350. V Camelopardalis (5^h 49^m 23^s + 74° 29' 8") = BD +74° 266^a = AG Berl C 856 (06 Febr. 10 = 9^m2 Febr. 22 = 9^m5, März 5 = 8^m8).

Ort bestimmt von Graff (A.N. 4289). — Helligkeiten der Vergleichsterne von L. Campbell (Harv. Ann. 57, 233), von Hartwig (Manuskript Sternwarte Bamberg), und von Furness (Vass. Obs. Publ. 3, 65).
22*